

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP  
– Drucksache 17/13469 –**

### **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes**

#### **A. Problem**

Die für das Verständnis und die Einordnung der Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts für die Entwicklung einer stabilen Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland entscheidende Aufarbeitung seiner Geschichte und seiner Entscheidungen soll durch eine Erleichterung der Einsichtnahme in seine Entscheidungen und Unterlagen unterstützt werden. Hierzu soll das Bundesverfassungsgerichtsgesetz (BVerfGG) dahingehend geändert werden, dass hinsichtlich der Akten des Bundesverfassungsgerichts, die beim Bundesarchiv oder durch das Bundesarchiv als Zwischenarchivgut aufbewahrt werden, nach Ablauf von 30 Jahren seit Abschluss des Verfahrens die archivgesetzlichen Regelungen gelten. Für Entscheidungsvorschläge und -entwürfe sowie Dokumente, die Abstimmungen betreffen, soll dies nach Ablauf von 60 Jahren nach Abschluss des Verfahrens der Fall sein, um dem hohen Rang des Beratungsgeheimnisses Rechnung zu tragen. Im Interesse der Arbeitsfähigkeit des Bundesverfassungsgerichts soll es für das abgegebene Schriftgut, das beim Bundesarchiv aufbewahrt wird, zu gerichtsinternen und prozessualen Zwecken das jederzeitige und vorrangige Rückgriffsrecht behalten.

#### **B. Lösung**

**Annahme des unveränderten Gesetzentwurfs mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Ablehnung des Gesetzentwurfs.

#### **D. Kosten**

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 17/13469 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 5. Juni 2013

### **Der Rechtsausschuss**

**Siegfried Kauder**  
**(Villingen-Schwenningen)**  
Vorsitzender

**Helmut Brandt**  
Berichterstatter

**Burkhard Lischka**  
Berichterstatter

**Dr. Stefan Ruppert**  
Berichterstatter

**Jens Petermann**  
Berichterstatter

**Jerzy Montag**  
Berichterstatter

## Bericht der Abgeordneten Helmut Brandt, Burkhard Lischka, Dr. Stefan Ruppert, Jens Petermann und Jerzy Montag

### I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 17/13469** in seiner 240. Sitzung am 16. Mai 2013 beraten und an den Rechtsausschuss zur federführenden Beratung und an den Innenausschuss, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung sowie den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

### II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Innenausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 17/13469 in seiner 109. Sitzung am 5. Juni 2013 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Annahme des Gesetzentwurfs.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat die Vorlage auf Drucksache 17/13469 in seiner 104. Sitzung am 5. Juni 2013 beraten und empfiehlt

mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Annahme des Gesetzentwurfs.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat die Vorlage auf Drucksache 17/13469 in seiner 89. Sitzung am 5. Juni 2013 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Annahme des Gesetzentwurfs.

### III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Rechtsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 17/13469 in seiner 135. Sitzung am 5. Juni 2013 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE., den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen.

Berlin, den 5. Juni 2013

**Helmut Brandt**  
Berichterstatter

**Burkhard Lischka**  
Berichterstatter

**Dr. Stefan Ruppert**  
Berichterstatter

**Jens Petermann**  
Berichterstatter

**Jerzy Montag**  
Berichterstatter

